

„Rotmilan wurde in der Brutzeit vertrieben“

BI Gegenwind am Stoppelsberg

BURGHHAUN

Die Bürgerinitiative (BI) Gegenwind am Stoppelsberg beklagt, dass verbotenerweise Rotmilane im Bereich der geplanten Anlagen bei Steinbach in der Brutzeit gestört worden sind.

Die BI wirft den „Nutznießern der Anlagen“ in einer Pressemitteilung vor, sie griffen zu unläutereren Mitteln. „Im Vorranggebiet FD 08 wurde ein Rotmilanpaar zu Brutbeginn in einem Privatwald durch Rodungsmaßnahmen in unmittelbarer Nähe des Horstes massiv gestört, letztendlich vertrieben“, schreibt die BI. Das sei ein Verstoß gegen das Naturschutzge-

setz. Trotz Hinweisen darauf habe das Regierungspräsidium in Kassel nicht gehandelt. Auffällig sei auch der zunehmende Motorrad- und Quad-Verkehr im Vorranggebiet, so die BI.

Immerhin hätten aber sechs Brutpaare ihren Nachwuchs erfolgreich aufziehen können. Die BI bittet, gerade während der Milan-Zugzeit im Spätsommer und Herbst Beobachtungen und verdächtige Vorgänge mitzuteilen.

Die BI verweist zudem darauf, bei der Wahl am Sonntag zu bedenken, dass verantwortliche Politiker auf Kreisebene entscheidend an der Festlegung von Windenergie-Vorranggebieten mitgewirkt hätten, zugleich aber in Aufsichtsräten von Energieversorgern saßen. zi